

1. Dinkelsbühler Late-Night-Hallenfußballturnier

TuS der Premiersieger

Im Finale Gastgeber 1:0 bezwungen – 142 Tore

DINKELSBÜHL (pk) – Bezirksliga-Tabellenführer TuS Feuchtwangen ist der Gewinner des 1. Dinkelsbühler Late-Night-Hallenfußballturniers vom Vorweihnachtstag. Die zahlreichen Zuschauer sahen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle am Ulmer Weg eine stets spannende Veranstaltung mit insgesamt 142 Toren.

In der Gruppe A startete der TSV Dinkelsbühl mit einem 6:2-Paukenschlag gegen den Kreisligisten SVV Weigenheim in das Turnier und setzte sich verdientermaßen als Gruppensieger durch. Ihm folgte der Kreisligisten-Vertreter FC Langfurth, der die beiden Kreisligisten VfB Schillingsfürst und Weigenheim sowie den Gast aus Schwaben, SV Wört, hinter sich ließ. Der TuS Feuchtwangen und die Spfr Dinkelsbühl setzten sich in der sehr engen Gruppe B durch, in der der TV Weitingen, A-Klassen-Spitzenreiter SV Großohrenbronn und der TSV Schopfloch vorzeitig die Segel streichen mussten.

Favoritensiege gab es im Halbfinale. Erst 15 Sekunden vor dem Schlusspfiff erzielte der TSV Dinkelsbühl im Lokalderby gegen die „Sportfreunde“ das glückliche 3:2. Im zweiten Halbfinale zwischen dem TuS Feuchtwangen und dem FC Langfurth setzte sich ebenfalls der ranghöhere Verein durch. Beim 5:3 boten die beiden Mannschaften den Zuschauern attraktiven Hallenfußball.

Im Finale, dem Duell zweier Bezirksligisten, setzte sich der TuS Feuchtwangen mit 3:0 gegen Gastgeber TSV Dinkelsbühl durch. Dem Bezirksligistenreiter war es damit gelungen, sich nach einem etwas holprigen Start von Spiel zu Spiel zu steigern, während der Gastgeber zu Beginn des Turniers die spielerischen Highlights setzte.

Im Anschluss an das Endspiel nahm TuS-Kapitän Daniel Buckel den erst-



Bester Torschütze: Helmut Staffend vom TuS Feuchtwangen. Fotos: Easler

mals ausgespielten Wanderpokal von TSV-Abteilungsleiter Thomas Herzog entgegen. Gabriel Mayer vom TSV Dinkelsbühl wurde als bester Torhüter ausgezeichnet, Helmut Staffend vom TuS Feuchtwangen als bester Torschütze. Gleich drei Spieler wurden von den Trainern der teilnehmenden Teams zum besten Spieler gekürt: Tobias Schmidts und Max Sachs vom TSV Dinkelsbühl sowie Thomas Lingel vom SV Wört.

Die Vorrunde

Gruppe A: TSV Dinkelsbühl – SVV Weigenheim 6:2, SV Wört – FC Langfurth 2:4, Langfurth – VfB Schillingsfürst 4:3, Weigenheim – Wört 0:2, Wört – TSV Dinkelsbühl 0:5, Schillingsfürst – Weigenheim 3:1, TSV Dinkelsbühl – Langfurth 4:2, Wört – Schillingsfürst 3:3, Langfurth – Weigenheim 3:3, Schillingsfürst – TSV Dinkelsbühl 3:2. Endstand: 1. TSV Dinkelsbühl 4 Spiele/17:7 Tore/9 Punkte; 2. FC Langfurth 4/13:12/7 (besser im direkten Vergleich mit Schillingsfürst); 3. VfB Schillingsfürst 4/12:10/7; 4. SV Wört 4/7:12/4; 5. SVV Weigenheim 4/6:14/1.

Gruppe B: TuS Feuchtwangen – Spfr Dinkelsbühl 2:2, TV Weitingen – SV Großohrenbronn 3:2, Großohrenbronn – TSV Schopfloch 3:3, Spfr Dinkelsbühl – Weitingen 2:2, Weitingen – Feuchtwangen 0:1, Schopfloch – Spfr Dinkelsbühl 3:5, Feuchtwangen – Großohrenbronn 2:2, Weitingen – Schopfloch 4:0, Großohrenbronn – Spfr Dinkelsbühl 1:4, Schopfloch – Feuchtwangen 0:0. Endstand: 1. TuS Feuchtwangen 4/14:4/6; 2. Spfr Dinkelsbühl 4/13:8/5; 3. TV Weitingen 4/9:5/7; 4. SV Großohrenbronn 4/8:12/2; 5. TSV Schopfloch 4/6:21/1.

Das Halbfinale

TSV Dinkelsbühl – Spfr Dinkelsbühl 3:2
TuS Feuchtwangen – FC Langfurth 5:3

Die Platzierungsplele

Um die Plätze 9/10: SVV Weigenheim – TSV Schopfloch 3:2, um 7/8: SV Wört – SV Großohrenbronn 0:1, um 5/6: VfB Schillingsfürst – TV Weitingen 6:5, um 3/4: Spfr Dinkelsbühl – FC Langfurth 2:1

Das Endspiel

TSV Dinkelsbühl – TuS Feuchtwangen 0:3



Bester Torhüter: Gabriel Mayer vom Gastgeber TSV Dinkelsbühl.